

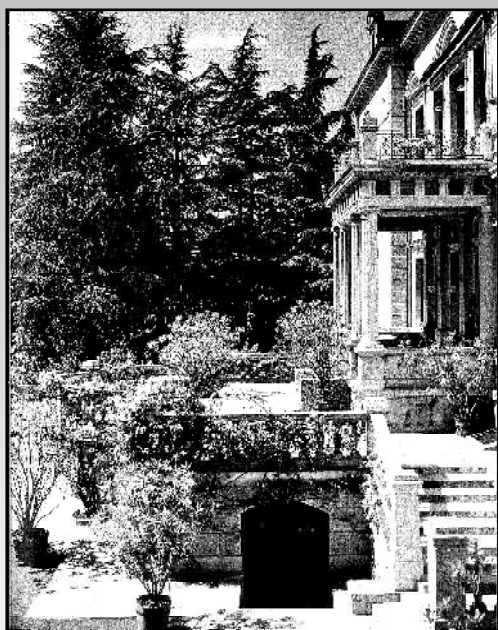
## EXPONAT DES MONATS

im Stadtarchiv Bozen  
Nr. 82 – November 2018:  
**Villa Wendlandt**

Die Villa Wendlandt mit dem angrenzenden Park wurde vom Architekten Gottfried von Neureuther (1811-1887) als herrschaftlicher Ansitz der Hamburger Familie Scholvien-Wendlandt-Thomsen zwischen 1873 und 1874 geplant. Architekt von Neureuther war anerkannter Professor an der von ihm erbauten "Polytechnischen Schule" in München, Baurat bei der Obersten Baubehörde des Königreiches und hatte verschiedene Bahnhöfe an mehreren damaligen Eisenbahnstrecken geplant. Das Neogotische wurde zu seiner stilistischen Architektursprache, die vom Zeitgenossen Gottfried Semper erfunden wurde: Die Architekten der Neorenaissance verstanden sich als die Verwahrer der einzigen Tradition der abendländischen Baukunst. Nach der Errichtung der Villa Wendlandt, plante von Neureuther das imposante Gebäude der Akademie der Bildenden Künste in München.

Villa Wendlandt hatte leider kein glückliches Schicksal: 1926 wurde sie der "Opera Nazionale Combattenti" zugewiesen und später abgebrochen. 1931 wurde an ihrer Stelle eine "sabaudische Residenz" – nämlich die Villa Roma, heute der Herzogspalast – für den Herzog von Pistoia erbaut.

Das Stadtarchiv organisierte 1999 eine Ausstellung über die kurze, aber ereignisreiche Geschichte der Villa Wendlandt. Dazu ist auch ein zweisprachiger Katalog erschienen. Ein plastisches Relief der Villa ist am Infopoint des Stadtarchivs zu sehen.



**Text und Bilder:** Carla Giacomozzi, frei entnommen aus dem Ausstellungskatalog *Villa Wendlandt*, Hefte zur Bozner Stadtgeschichte Nr. 1 / Stadt Bozen Stadtarchiv, Bozen 1999



Città di Bolzano  
Stadt Bozen

Assessorato alle Politiche Sociali, alla Cultura e al Patrimonio  
Assessorat für Sozialpolitik, Kultur und Vermögen

Oggetto del mese  
Exponat des Monats  
Exhibit of the Month